

Schmitt neuer Professor für Theologische Ethik

Diözesebischof Vitus Huonder hat in seiner Funktion als Grosskanzler der Theologischen Hochschule Chur Hanspeter Schmitt OCarm zum ordentlichen Professor für Theologische Ethik ernannt.

Hanspeter Schmitt wurde 1959 in Aschaffenburg geboren. Nach Abschluss der Schulausbildung trat er 1980 in den Karmelitenorden ein und studierte in Bamberg Theologie. 1988 wurde er zum Priester geweiht. 2001 wurde er promoviert. Seit 2003 arbeitete er an einem Habilitationprojekt, das soeben zum Abschluss gekommen ist. Diese Studie kreist um das Thema «Sozialität und Gewissen».

(bt)

► «Eva-Maria ...»

ANZEIGE

www.kinochur.ch

Samstag, 24. 11. 2007

KINOAPOLLO

Badusstrasse 10 081 258 34 34

Unsere Erde – Atemberaubende Landschaften und farbenprächtige Paradiesvögel erfreuen das Auge
15.00, 17.15 Dialekt ab 6 J., empf.ab 10 J.

American Gangster – Ein atmosphärisches Gangsterdrama mit Russell Crowe und Denzel Washington
19.30, 22.30 Deutsch ab 16 J.

KINOCENTER

Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Ratatouille – animierter Zeichentrickfilm über eine talentierte Ratte die Küchenchef werden will
15.00, 17.30 Deutsch ab 6 J., empf.ab 8 J.

Lissi und der wilde Kaiser – Animationskomödie von Michael Bully Herbig über das Leben einer Kaiserin
15.15 Deutsch ab 6 J., empf.ab 10 J.

Die Drei Fragezeichen – Ein cleverer Abenteuer-
spass für die ganze Familie!
15.30 Deutsch ab 6 J., empf.ab 8 J.

Atonement – Abbitte – Nach dem Bestseller von Ian McEwan mit Keira Knightley in ihrer besten Rolle
17.15 Deutsch ab 12 J., empf.ab 14 J.

Nach 7 Tagen ausgeflittert – Komödie über miss-
glückte Flitterwochen mit Ben Stiller und Mila Akerman
17.45 Deutsch ab 12 J., empf.ab 14 J.

Die Legende von Beowulf – Die berühmte Saga mit
Anthony Hopkins, John Malkovich und Angelina Jolie
19.45, 22.30 Deutsch ab 16 J.

Rendition – Machtlos – Thriller mit Alan Arkin und
Reese Witherspoon um fragwürdige CIA-Methoden
20.00, 22.15 Deutsch ab 16 J.

Lions for Lambs – Von Löwen und Lämmern ·
Robert Redford und Tom Cruise in einem brennenden Thriller
20.15 Deutsch ab 12 J., empf.ab 14 J.

Becoming Jane · Eine ergreifende Liebesgeschichte
mit Anne Hathaway und James Mc Avoy
22.15 E/d/f ab 12 J.

Sonntag, 25. 11. 2007

KINOAPOLLO

Badusstrasse 10 081 258 34 34

Unsere Erde – Atemberaubende Landschaften und farbenprächtige Paradiesvögel erfreuen das Auge
11.00 Dialekt ab 6 J., empf.ab 10 J.

American Gangster · Ein atmosphärisches Gangster-
drama mit Russell Crowe und Denzel Washington
14.00, 19.30 Deutsch ab 16 J.

Kultur Kino Chur:
Urga – Traumhaft schöne Ode auf das Leben in der Natur
– der Goldene Löwe von Venedig
17.00 OV/d/f

KINOCENTER

Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Ratatouille – animierter Zeichentrickfilm über eine talentierte Ratte die Küchenchef werden will
10.30, 13.45 Deutsch ab 6 J., empf.ab 8 J.

Zu Fuss nach Santiago de Compostela · 2300 km
auf dem Jakobsweg – ein Walkmovie von Bruno Moll
10.30 OV/d ab 6 J., empf.ab 10 J.

Egoïste – Lotti Latrous · Dokumentation über eine
willensstarke Frau und ihre Arbeit mit Aidskranken
10.30 OV/d/f

Die Legende von Beowulf · Die berühmte Saga mit
Anthony Hopkins, John Malkovich und Angelina Jolie
13.45, 21.00 Deutsch ab 16 J.

Lissi und der wilde Kaiser · Animationskomödie
von Michael Bully Herbig über das Leben einer Kaiserin
14.00 Deutsch ab 6 J., empf.ab 10 J.

Rendition – Machtlos · Thriller mit Alan Arkin und
Reese Witherspoon um fragwürdige CIA-Methoden
20.45 Deutsch ab 16 J.

Lions for Lambs – Von Löwen und Lämmern ·
Robert Redford und Tom Cruise in einem brennenden Thriller
16.15, 20.45 Deutsch ab 12 J., empf.ab 14 J.

Die Drei Fragezeichen – Ein cleverer Abenteuer-
spass für die ganze Familie!
16.15 Deutsch ab 6 J., empf.ab 8 J.

Nach 7 Tagen ausgeflittert – Komödie über miss-
glückte Flitterwochen mit Ben Stiller und Mila Akerman
18.15 Deutsch ab 12 J., empf.ab 14 J.

Becoming Jane · Eine ergreifende Liebesgeschichte
mit Anne Hathaway und James Mc Avoy
18.15 E/d/f ab 12 J.

Chuck und Larry – Wie Feuer und Flamme · chaotische
Komödie mit Adam Sandler und Kevin James
18.30 Deutsch ab 12 J., empf.ab 14 J.

Atonement – Abbitte · Nach dem Bestseller von Ian
McEwan mit Keira Knightley in ihrer besten Rolle
16.00 Deutsch ab 12 J., empf.ab 14 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.



STREIFLICHT

Vom Zahlenjongleur zum Akupunkteur

Seit 2001 praktiziert Jürg Wilhelm in Chur. Chinesische Medizin ist sein Fachgebiet. Ein langer, kurvenreicher Weg führte den Domleschger in seine Praxis am Regierungsplatz.

Von Susanne Taverna



Jürg Wilhelm setzt in seiner Praxis einer Patientin Nadeln in den oberen Rücken: Dies ist eine der Heilmethoden, die er einsetzt. (Foto Tamara Defilla)

Gerade hat er seine erste aktive Hochjagd hinter sich. Jürg Wilhelm, kantonal approbierter Naturheilpraktiker, ausgebildet in Chinesischer Medizin und Dozent in Winterthur. Hoch und runter gehts bei der Hochjagd, durch Wald und Feld, immer mit dem einen Ziel vor Augen, die Jagd ethisch und waidmännisch zu gestalten. Die Jagdgruppe rund um Wilhelm hat dieses Ziel erreicht, sie haben einige schöne Tiere mit nach Hause gebracht. Wilhelm wird jetzt auch noch auf der Herbstjagd aktiv.

Doch wie kann ein Mensch, der sich um die Gesundheit anderer kümmert, auf Tiere schiessen? Jürg Wilhelm hat diese Frage in den letzten Wochen mehr als einmal beantworten müssen. Für ihn gehört das alles irgendwie zusammen. Die Natur ist ihm wichtig, und damit auch die Pflege der Natur. Aber auch die Nahrung, und damit auch das Wissen, woher die Nahrung stammt. Und als Jäger weiss er ganz genau, woher sein Fleisch stammt.

Bänker, Velokurier ...

Wilhelm war schon immer ein Jäger. Auf der Jagd nach dem richtigen Beruf etwa hat er sich auf abenteuerliche Wege begeben. So hat er nach der Handelsmittelschule in Samedan eine Bankerkarriere in Zürich gestar-

tet. Bis er dann aus den Konventionen ausbrechen musste.

So wurde er Velokurier. Nach zweieinhalb anstrengenden Jahren auf dem Velo und einem Unfall bei der Arbeit ein weiterer radikaler Wechsel: Wilhelm übernimmt den Fruchtwagen einer Bekannten. Fortan gondelt er zwischen Zürichhorn und Bellevue am Ufer des Sees entlang. Im Winter zieht es Wilhelm in den Süden. Afrika ist sein Ziel.

Nach drei Jahren ist dann Schluss mit diesem Leben. Wilhelm beginnt in einem Durchgangszentrum für Asylsuchende zu arbeiten. Dann folgt seine erste Begegnung mit Shiatsu. Das ist der Auslöser für seine neue Zukunft. Er macht eine Ausbildung zum Shiatsu-Trainer, praktiziert von zu Hause aus. Doch Wilhelm gibt sich damit nicht zufrieden. Er

will der Chinesischen Medizin auf den Grund gehen. Bei einem Besuch in Hawaii kann er vertieft in die Chinesische Medizin hineinblicken. Und entscheidet sich, in den USA zu studieren, bei chinesischen Ärzten.

Doch so ohne Englischkenntnisse und anderes Vorwissen im medizinischen Bereich ist das nicht so einfach. Wilhelm erhält einige Absagen der Unis an der Westküste. Aber dann nimmt ihn eine Uni in Santa Cruise an. Er hat nun ein Masters Degree in Chinesischer Medizin. Nach seiner Rückkehr im Jahr 2000 lässt er sich auch in den europäischen Naturheilmethoden ausbilden, eröffnet seine eigene Praxis in Chur, die er mittlerweile mit Carmen Rieder Bickel gemeinsam führt und beginnt in Winterthur zu unterrichten, auf Englisch, denn das

liegt ihm nach dem Studium in den USA am besten. Seine erste Unterrichtsstunde bringt er direkt nach dem Vorstellungsgespräch über die Bühne: Ein Lehrer ist ausgefallen, Wilhelm springt spontan ein. Passt irgendwie gut in sein Leben.

Mittlerweile macht das Dozieren rund 30 Prozent seiner Tätigkeit aus. Doch sein Herzblut liegt in der Praxis am Regierungsplatz, wie er erklärt. Die Menschen und ihre Wege und Geschichten, das interessiert Wilhelm.

Nach dem Praxisalltag die Erholung: Am besten Abschalten kann er in der Natur. Da kommt dann auch das Archaische wieder zum Zug, egal ob auf der Jagd, bei der Hege oder beim Wandern. Jürg Wilhelms Weg geht weiter, wer weiss, wo er ihn noch hinführen wird.

Priesterseminar

Josef Pfammatter gestorben

Im Alter von 81 Jahren ist am Donnerstag Josef Pfammatter gestorben. Mit ihm verliert das Bistum Chur eine bedeutende Persönlichkeit.

Professor Josef Pfammatter verstarb am Donnerstag im Spital Stans. Jahrzehntlang hatte er nicht nur das Priesterseminar St. Luzi und die Theologische Hochschule Chur, sondern auch die Kirche im Bistum Chur und in der Deutschschweiz insgesamt massgeblich mitgeprägt. «Er war eine der Persönlichkeiten, die sich nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil unermüdlich und kompetent für die Erneuerung der Kirche einsetzten», brachte es gestern Josef Annen, früherer Rektor der Theologischen Hochschule Chur, auf den Punkt.

«Die Kirche als Bau»

Josef Pfammatter wurde am 25. Oktober 1926 in Sarnen geboren. Nach dem Theologiestudium in Chur wurde er 1950 zum Priester

geweiht. Es folgten fünf Jahre seelsorglichen Wirkens in den Pfarreien Herz Jesu-Wiedikon und St. Peter und Paul in Zürich. Neben der Pfarreiarbeit begann er 1953 an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich das Studium der neutestamentlichen Wissenschaft. Ab 1955 führte er es in Rom und in Jerusalem weiter und schloss es mit dem Lizentiat in Bibelwissenschaften und dem Doktorat in Theologie ab. Seine Dissertation trägt den Titel «Die Kirche als Bau. Eine exgetisch-theologische Studie zur Ekklesiologie der Paulusbrieve» (Analecta Gregoriana 33, Rom 1960).

Das Thema der Doktorarbeit klinge im Rückblick wie ein Lebensmotto, dem Josef Pfammatter in allen Phasen seines Wirkens treu geblieben sei, so Annen: «Er war mit Leib und Seele ein Mann der Kirche, der mit allen Kräften und Fähigkeiten ihrem Aufbau diene: loyal und selbstlos, diskret und taktvoll, mit viel Energie und Zähigkeit, wo nötig auch kritisch und in unbestechlicher Treue zum Evangelium.» Der Ort seiner Wirksamkeit wurde für den grös-

sten Teil seines Lebens (1959 bis 1994) das Priesterseminar St. Luzi und die 1968 gegründete Theologische Hochschule Chur. 35 Jahre lang war er Professor für neutestamentliche Exegese und zunächst (bis 1965) auch für Liturgiewissenschaft.

Kompetenter Lehrer

Von 1968 bis 1980 war er Regens des Priesterseminars und damit in einer Zeit des gesellschaftlichen und kirchlichen Umbruchs der Hauptverantwortliche für die Ausbildung der Seelsorger und Seelsorgerinnen im Bistum. Generationen von Theologiestudierenden schätzten ihn als kompetenten akademischen Lehrer, der es bei aller exgetischen Akribie verstand, das Wort Gottes zum Klängen zu bringen, lebensnahe und spirituell tief. Für viele seiner Studierenden wurde er darum über seine Aufgabe als Professor und Regens hinaus ein wichtiger Begleiter auf dem Weg zum Seelsorgerberuf. Nicht wenige suchten ihn auch später immer wieder auf, wenn sie Rat und Begleitung brauchten.

THC

Eva-Maria Faber neue Rektorin

Bischof Vitus Huonder hat die 43-jährige Professorin Eva-Maria Faber zur Rektorin der Theologischen Hochschule Chur ernannt. Bereits Anfang Jahr hatte die Hochschulkonferenz Faber zur Nachfolgerin von Rektor Franz Annen gewählt, dessen Amtszeit Ende Juli zu Ende ging. Wegen der Vakanz auf dem Churer Bischofsstuhl verzögerte sich das Ernennungsverfahren. Seit dem 1. August amtierte Faber als Rektorin ad interim, bis nun die formelle Ernennung erfolgen konnte.

Nach Lehraufträgen und Stellvertretungen in Luzern und Freiburg i.Br. war Eva-Maria Faber Mitte 2000 zur Ordentlichen Professorin für Dogmatik und Fundamentalthologie an die THC berufen worden. Noch im selben Jahr wurde sie auch zur Prorektorin gewählt.

Faber hat sich in der Schweiz und im Ausland als Theologin einen Namen gemacht und kennt sich nicht zuletzt auch in ökumenischen Fragen aus. Den Aufbau und die Weiterentwicklung der THC begleitete und unterstützte sie seit 2000 sehr engagiert.

(bt)

(bt)